

Regierungsratsbeschluss

vom 15. November 2005

Nr. 2005/2327

Bericht KoKo+ Weiteres Vorgehen

1. Ausgangslage

Am 14. Juli 2005 hat die aus Vertretungen aller kantonsrätlichen Fraktionen und der verwaltungsinternen Koordinationskommission zusammengesetzte Arbeitsgruppe KoKo+ ihren Bericht abgeliefert, der -nach Abzug der nicht realisierbaren Massnahmen (Priorität 3)- ein Einsparpotenzial von rund 25 Mio Franken aufzeigt (Prioritäten 1 und 2). Dem Regierungsrat wird in Anlehnung an das Vorgehen bei früheren Sparprogrammen beantragt, Botschaft und Entwurf an den Kantonsrat auszuarbeiten und sich damit den verbindlichen Auftrag zur Vorlegung der erforderlichen Gesetzes- und Beschlussesänderungen erteilen zu lassen. Die Änderungen in der regierungsrätlichen Kompetenz sind gem. Schlussbericht direkt umzusetzen.

In der Sitzung vom 24. Oktober 2005 hat sich der Regierungsrat mit den Vorschlägen befasst. Er hat dabei nicht nur die auch von KoKo+ als unrealisierbar bezeichneten Vorschläge (Priorität 3) ausgeschieden, sondern auch verschiedene andere in der 1. oder 2. Priorität. Dabei folgte er weitgehend den Anträgen der Dienststellen, womit deren Wertung zur regierungsrätlichen Stellungnahme wurde. Wo dies nicht der Fall war, ist es speziell vermerkt.

2. Erwägungen

2.1 Umsetzung in der Zuständigkeit des Regierungsrates

2.1.1 Bau- und Justizdepartement

a) Priorität 1

Nr.	Vor- gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
111	- 120	Amtliche Vermessung: Reduktion der Personal- kosten infolge Auslaufen des Projektes RADAV	- 100%	RR	Zustimmung Abbau eines Ver- messungstechnikers.	2008
112	0	Betrieblicher Unterhalt und Instandsetzung Kantonsstrassen Die Kosten für den be- trieblichen Unterhalt sollen zugunsten der Instandsetzung um 20% gekürzt werden	--	RR	Zustimmung Umverteilungsmass- nahme, darum er- folgsneutral (reali- siert im Voranschlag 2006)	2006

b) Priorität 2

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
217	-100	Amt für Umwelt: Interkt. Zusammenarbeit stärken	--	RR	Zustimmung	2006

Vorgabe total Bau- und Justizdepartement: 220'000 Franken

2.1.2 Finanzdepartement

a) Priorität 1

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
130	-350	Amt für Finanzen, Finanzhaushaltsmanagement: Optimierung Verlustscheinbearbeitung	--	RR	Zustimmung Projekt läuft. Bereits in den Jahren 2005 und 2006 wurden je 150'000 Fr. mehr budgetiert. Voller Mehrertrag ab 2007 (Differenz zu Budget 05/06: + 350'000 Fr.)	2007

b) Priorität 2

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
231	-70	Kantonales Steueramt, übrige Dienstleistungen: CD-Rom, Lehrerlohn-ausscheidung	--	RR	Zustimmung	2007
232	-1'000	Kantonales Steueramt, Veranlagung: Beschleunigung des Veranlagungsverfahrens	--	RR	Zustimmung	2007

Vorgabe total Finanzdepartement: 1'420'000 Franken

2.1.3 Departement des Innern

Priorität 1

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
140	-100	Prävention/Gesund- heitsförderung: Verzicht auf Ausbau	-50%	RR	Zustimmung (für 2006 realisierbar)	1.7.2005
141	- 200	Sozialhilfe, AGS: Stellen im Bereich Sozialhilfe (Ein- führung Tutoris Informa- tiksystem) streichen	- 200%	RR	Zustimmung (im Voranschlag 2006 bereits realisiert)	2006

Vorgabe total Departement des Innern:

300'000 Franken

2.1.4 Volkswirtschaftsdepartement

Priorität 1

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
151	-100	Amt für Landwirtschaft, Aus- und Weiterbil- dung: Wallierhof: Internat kostendeckend führen, überprüfen und Betrag definieren	--	RR	Zustimmung unter Vorbehalt Volle Kostendeckung nicht realisierbar. Verbesserung des Kostendeckungsgrads um max. 50 bis 100'000 Franken im Voranschlag 2006 realisiert.	2006

Vorgabe total Volkswirtschaftsdepartement:

100'000 Franken

2.1.5 Sparvorgaben insgesamt der Massnahmen, deren Umsetzung in der Zuständigkeit des Regierungsrates liegt

Die Sparvorgaben in der Realisierungskompetenz des Regierungsrates betragen insgesamt 2'040'000 Franken.

2.2 Umsetzung in der Zuständigkeit des Kantonsrates

2.2.1 Bau- und Justizdepartement

a) Priorität 1

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
110	- 600	Raumplanung: Auslaufen lassen des Verpflichtungskredites zur Subventionierung von Ortsplanrevisionen	--	KR (Verpflicht. Kredit)	Zustimmung Einsparung 2006 vorerst 500'000 Fr. (realisiert im Voranschlag 2006)	2006

b) Priorität 2

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
210	- 150	Rechtsdienst Bau: Leistungsabbau	-100%	KR (Gesetzesänderung)-	Zustimmung unter Vorbehalt Ab 2007, wenn PBG, KBV und VRG so geändert werden, dass Leistungsabbau möglich. Inkaufnahme längerer Beschwerdebehandlungsfristen (6 statt 4 Monate)	2007
212	- 200	Natur- und Heimatschutz: Verzicht auf Subventionen für Heimatschutzmassnahmen in der Juraschutzzzone (SF)	--	KR (Gesetzesänderung)	Zustimmung	2007
214	- 150	Öffentlicher Verkehr: Verzicht auf Abgeltungen Läufe fingerli (Olten-Trimbach)	---	KR (Mehrjahresprogramm)	Zustimmung Einsparpotenzial abhängig vom Ergebnis der Diskussion mit dem Kanton BL	2007
216	-1'600	Amt für Verkehr und Tiefbau, Betrieblicher Unterhalt und Instandsetzung: Kantonsstrassen-km reduzieren, max. 1 Kantonsstrasse je EG	--	KR	Zustimmung	2007

Vorgabe total Bau- und Justizdepartement:

2'700'000 Franken

2.2.2 Departement für Bildung und Kultur

a) Priorität 1

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
120	- 930	Kirchenwesen: Der Betrag von 930'000 Fr. soll aus der Finanzausgleichssteuer der JP bezahlt werden.	-	KR (Gesetzesänderung)-	Zustimmung	2007

b) Priorität 2

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
223	- 70	Berufs- und Studienberatung: Abbau Laufbahnberatung	--	KR (Gesetzesänderung)	Zustimmung mit Vorbehalt: Erhebung von kostendeckenden Gebühren	2007

Vorgabe total Departement für Bildung und Kultur: 1'000'000 Franken

2.2.3 Finanzdepartement

Priorität 2

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
230	-6'500	AFIN, Finanzausgleich: Staatsbeitrag an Finanzausgleich EG streichen	- 100%	KR (Gesetzesänderung)	Zustimmung	2007

Vorgabe total Finanzdepartement: 6'500'000 Franken

2.2.4 Departement des Innern

Priorität 2

Nr.	Vor-Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
240	-200	Amt für öffentliche Sicherheit / Tourismusförderung: Streichung des Beitrags	--	KR (Voranschlag)	Zustimmung	2006
241	-600	Kantonspolizei: Erhöhung der Verkehrssicherheit durch zusätzliche Radarkontrollen	--	KR (Voranschlag)	Zustimmung	2006

Vorgabe total Departement des Innern: 800'000 Franken

2.2.5 Sparvorgaben insgesamt der Massnahmen, deren Umsetzung in der Zuständigkeit des Kantonsrates liegt

Die Sparvorgaben in der Realisierungskompetenz des Kantonsrates betragen insgesamt 11'000'000 Franken.

2.3 Abgelehnte Vorschläge

2.3.1 Alle Massnahmenvorschläge mit Priorität 3

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
300	-150	Datenschutz: Verzicht auf Vollzug / Koordination Datenschutz	-100%	KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung Undurchführbar: Datenschutz ist bundesrechtlich vorgegeben, insbesondere auch die unabhängige Beratungs-, Koordinations- und Vermittlungsstelle	--
310	-300	Denkmalpflege: Verzicht auf die Hälfte der Denkmalpflegebeiträge aus dem ordentlichen Budget	--	RR	Ablehnung Kompensation des eingesparten Betrags mit Lotteriegeldern	2006
311	-700	Hochbau, Instandhaltung: Reduktion um 10%	--	KR (Voranschlag)	Ablehnung Der Kanton gibt etwa die Hälfte dessen aus, das für den Unterhalt nötig wäre	2006

Nr.	Vor- gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
320	-200	Pädagogische Fachhoch- schule: Dienstleistungen (F+E)			Ablehnung Kürzung macht im Hinblick auf die Fu- sion FHNW wenig Sinn. Im Rahmen der Planungen für die FHNW wird es über- prüft. Von den 1,4 Mio entfallen 0,5. auf Mediothek und Infrastruktur, 0,2 Mio. auf Dienst- leistungen und 0,7 Mio. auf Forschung und Entwicklung.	
321	-500	Kultur und Sport: Kul- turpflege /-förderung: Subventionen kürzen, unter teilweiser (soviel wie möglich) Kompensation durch den Lotteriefonds	- 600%	KR (Ge- setzesän- derung)	Ablehnung Der Lotteriefonds beteiligt sich bereits mit jährlich 830'000 Fr. an den kulturellen Subventionen (u.a. 3 Stadttheater, Filmta- ge etc.). Ein Ausstieg aus diesen Verpflich- tungen ist rechtlich nicht machbar. Der Kanton würde ggf. entschädigungs- pflichtig gegenüber den Schenkerfamilien (Schlösser) und den Vertragspartnern (EG Solothurn, Liestad, Olten) sowie gegen- über dem Bund. Der Abbau tangiert die Kultur als Standort- faktor und Verfas- sungsauftrag.	

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
340	- 100	Beitrag Rotes Kreuz: Entschädigung an das Schweizerische Rote Kreuz für die Überwachung der Gesundheitsberufe (betrifft Globalbudget des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe) streichen.	--	KR (Voranschlag)	Ablehnung Der Vertrag zwischen dem BBT und den Kantonen (Auftraggeber) und dem Roten Kreuz (Auftragnehmer) läuft am 31.12.06 aus. Übernahme der Bund neu die gesamten Kosten für Qualitätssicherung, Anerkennung der Ausbildungsabschlüsse, Registrierung der Diplome etc., würden die Kantonsbeiträge ab 2007 entfallen. Der Kanton hat keinen Einfluss auf die Nachfolgeregelung.	2007
341	-1'000	Lebensmittelkontrolle: Leistungen reduzieren	-700%	KR (Voranschlag)	Ablehnung Der Vollzug des eidg. Lebensmittelgesetzes ist eine vom Bund vorgegebene Kernaufgabe der Kantone. Strukturen und Tätigkeiten der Lebensmittelkontrolle sind seit 2000 auf ein Minimum reduziert. Eine weitere Reduktion der Kontrollfrequenzen ist nicht zu verantworten. Die Labortätigkeit ist dank interkt. Arbeitsteilung und der Zusammenlegung mit dem Labor des AfU optimiert.	2006

Nr.	Vor- gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
342	-600	Kantonspolizei: Leistungsabbau	- 500%	KR (Vor- anschlag)	Ablehnung Angesichts der Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung ist ein Leistungsabbau im kriminal- und sicherheitspolizeilichen Bereich nicht vertretbar. Ein Verzicht im präventiven Bereich bei der Verkehrserziehung in Schulen und Kindergärten sowie bei der korps-internen Fahrerweiterbildung würde eine Einsparung von rund 600'000 Franken bringen. Die Folgen dieses Verzichts sind jedoch nicht absehbar und könnten insbesondere zu einer Erhöhung der Verkehrsunfallzahlen führen.	2006
350	-41	Amt für Wirtschaft und Arbeit, Wirtschaftliche Landesversorgung: Verzicht Vollzug Bundesaufgaben	- 30%	Bund	Ablehnung Abbau ohne Verletzung von Bundesrecht nicht möglich. Der Bund beaufsichtigt den Vollzug durch die Kantone. Er handelt im Einzelfall anstelle eines säumigen Kantons auf dessen Kosten.	2006
351	-1'000	Wirtschaftsförderung: Beiträge Kanton kürzen	--	KR (Vor- anschlag)	Ablehnung Frage des Vorgehens: Entweder wird eine WiFö betrieben, welche Beiträge leistet, oder die WiFö wird nur noch via Steuererleichterungen betrieben. Das Sparpotenzial beträgt maximal 1'000'000 CHF.	2006

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
352	-300	Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz, Ausbildung: Verzicht auf Aus- und Weiterbildung der zivilen Führungsorgane, jährlich durchzuführende, obligatorische Orientierungstage für neue Wehrpflichtige, Ausbildung der Zivilschutzangehörigen	-900%	Bund	Ablehnung Aufwand ist bedingt durch Vollzug von Bundesrecht. Kein Abbau ohne Verletzung von Bundesrecht.	2006
353	-100	Berufliche Vorsorge / Stiftungsaufsicht: Verzicht	-100%	KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung Bundesrechtliche Aufgaben können nicht mehr vollständig wahrgenommen werden (das Haftungspotential für den Kanton beläuft sich auf 6.9 Mia. CHF)	2007

Die Sparvorgabe für abgelehnte Massnahmenvorschläge mit Priorität 3 beträgt 4'991'000 Franken.

2.3.2 Abgelehnte Massnahmenvorschläge mit andern Prioritäten

2.3.2.1 Bau- und Justizdepartement

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
211	- 120	Staatsgarage: Leistungsabbau im Bereich Chauffeurdienste	-100%	RR	Ablehnung Kein Leistungsabbau der Staatsgarage	2007
213	-500	Natur- und Heimatschutz: Verzicht auf Mehrjahresprogramm nach Ablauf der Verlängerung per Ende 2008 (SF)	--	KR (Verpflicht. Kredit)	Ablehnung	2009
215	-3'000	Öffentlicher Verkehr: Leistungsabbau um 10%	--	KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung Hier geht es an die Grundlage des Leistungsauftrages. Zudem ist eine Änderung von Leistung und Finanzierung im KR kürzlich in mehreren Vorstössen abgelehnt worden.	2008

2.3.2.2 Departement für Bildung und Kultur

Nr.	Vor-gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
220	- 200	DS DBK: Abbau Führungs- unterstützung und Dienst- leistungen	-150%	RR	Ablehnung Die für das DBK vorgeschlagenen Abbaumassnahmen werden nicht realisiert, so dass der Stellenabbau nicht möglich ist.	2008
221	-2'000	Chancengleichheit (Sti- pendien und Ausbil- dungsdarlehen): Abbau der Stipendien von 0.77 auf 0.5 im Verhältnis zur Darlehenssumme	--	KR	Ablehnung Der Indikator (heute 0,77) basiert auf em- pirischen Daten. Mit dem Vorschlag wür- de das soziale Gefälle verstärkt (Chancen- gleichheit).	2007
222	-360	Mittelschulen: Hauswirt- schaftlichen Einwochen- kurs streichen	--	KR (Voransch lag)	Ablehnung Fach mit präventiver und nachhaltiger Wirkung	2006
224	- 849	Kultur und Sport: Schliessung Museum Altes Zeughaus, Solothurn	- 1600%	RR	Ablehnung Dem Kanton (Eigen- tümer von Gebäude und Sammlung) würden weiterhin Kosten erwachsen. Aus kulturpolitischer Sicht würde ein nega- tives Zeichen gesetzt und der Kanton wür- de entschädigungs- pflichtig gegenüber Donatoren und Spen- dern von Bar- bzw. Sachleistungen.	2006

2.3.2.3 Volkswirtschaftsdepartement

Nr.	Vor-gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
150	-200	Diverses: Ergebnisver- besserung in den Berei- chen Landwirtschaft, Forst, Jagd und Fischerei	--	KR (Ge- setzesän- derung)-	Ablehnung Die Dienststellen selbst sehen keine Möglichkeit, 200'000 einzusparen.	2007
250	-150	DS VWD, Partnerschaft nach aussen / Europa- fachstelle: Kanton zieht sich aus aktiver „Aussen- politik“ zurück. Austritt aus Espace Mittelland und Oberrheinkonferenz. Kei-	--	KR (Ge- setzesän- derung)	Ablehnung Nach Art. 2 KV arbei- tet der Kanton mit den anderen Kanto- nen zusammen und setzt sich für gemein- same Lösungen ein.	2006

		ne Partizipation bei grenzüberschreitenden Projekten.			Mit RRB 2005/1266 vom 14. Juni 2005 wurde eine Verbesserung von 55'000 Fr. erzielt.	
251	-320	Energiefachstelle: Beiträge Kanton kürzen (gemäss Budget 2005: 290'000 Fr.)		KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung: Plafonierung auf dem Stand des Budgets 2005 für die nächstfolgenden Jahre; kein weiterer Abbau.	2006
252	-500	Aktive Arbeitsmarktliche Massnahmen: Abbau beim Soziallohnprojekt SoloPro: 44 statt 100 Plätze	--	KR (Voranschlag)	Ablehnung Auf Druck der Gemeinden wurde 2004 auf 100 und 2005 auf 150 Plätze aufgestockt (RRB 2005/1436 vom 4.7.05). [Zuständigkeit DdI ab 06]	2006
253	-600	Kantonsforstamt / Nutzung des Waldes: Reduktion Beiträge an Waldeigentümer nach § 27 WaGSO	--	KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung Die im Rahmen von So+53 festgelegte Abgeltung (750'000 Fr) entspricht gesetzlichem Minimum, vgl. § 27 WaGSO und KRB vom Nov. 02	2007
254	-400	Kantonsforstamt / Dienstleistungen: Reduktion Beiträge an die Forstreviere für die Erfüllung hoheitlicher und im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben	--	KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung Die Beiträge werden für gesetzliche Aufgaben geleistet, die der Kanton an die Forstreviere ausgelagert hat. Höhe der Beiträge im Rahmen von SO+53 festgelegt, vgl. § 27 WaGSO und KRB vom Nov. 02.	2007
255	-700	Amt für Landwirtschaft / Strukturverbesserungen (ER): Schliessen der entsprechenden Abteilung im Amt für Landwirtschaft	- 300%	KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung Vom Gesamtaufwand von rund 2,2 Mio. Fr. entfallen rund 1,7 Mio. Fr. auf Abschreibungen	2007
256	-1'000	Amt für Landwirtschaft / Strukturverbesserungen (IR): Verzicht auf neue Güterregulierungen ; laufende Projekte strecken oder abbrechen.	-	KR (Gesetzesänderung)	Ablehnung Damit werden 3-6 Mal höhere Investitionen im Baubereich ausgelöst. Einziger WTO-konformer Bereich zur Unterstützung der Landwirtschaft.	2007

Nr.	Vor- Gabe (1000 Fr.)	Massnahme	Person al	Kompet enz	Wertung	Wirksa m ab
257	-300	Amt für Landwirtschaft: Aus- und Weiterbildung / Bildungszentrum Wallierhof: Schliessen einer Abteilung im Wallierhof (Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschule oder Weiterbildung / Information)	- 250%	KR (Ge- setzesän- derung)	Ablehnung Verantwortung des Kantons für die Be- rufsbildung (eigene Schulen oder Über- nahme von Schulgel- dern für den Besuch ausserkantonaler Schulen). Weniger Weiterbildung / Bera- tung / Info = Mehr Kosten für Kontrol- len, für Vollzug und allenfalls für Sozial- hilfe.	2007
258	-100	Amt für Militär- und Be- völkerungsschutz; Schutz, Sicherheit und Infrastruktur: Schliessen VESO-Schutzraum	--	KR (Ge- setzesän- derung)	Ablehnung Rückzahlung von Bundesbeiträgen in der Höhe von 4,8 Mio. Fr.	2007

Die Sparvorgabe für abgelehnte Massnahmenvorschläge mit anderer Priorität als 3 beträgt 11'299'000 Franken.

2.4 Zusammenzug

Insgesamt ergeben sich folgende Sparvorgaben:

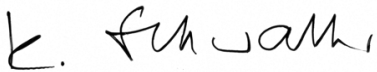
- Massnahmen in regierungsrätlicher Kompetenz (Ziffer 2.1): 2'040'000 Franken
- Massnahmen in kantonsrätlicher Kompetenz (Ziffer 2.2): 11'000'000 Franken
- Total zur Umsetzung empfohlene Massnahmen (Ziffer 2.1/2.2) 13'040'000 Franken

Abgelehnte Vorschläge:

- Massnahmen mit Priorität 3 (Ziffer 2.3.1) 4'991'000 Franken
- Massnahmen mit anderer Priorität (Ziffer 2.3.2) 11'299'000 Franken
- Total abgelehnte Vorschläge (Ziffern 2.3.1/2.3.2) 16'290'000 Franken

3. Beschluss

- 3.1 Die Massnahmenvorschläge gem. Ziff. 2.1 (Zuständigkeit Regierungsrat) werden mit Wirksamkeit auf die angegebenen Zeitpunkte umgesetzt.
- 3.2 Vor der Umsetzung der Massnahmenvorschläge gem. Ziff. 2.2 (Zuständigkeit Kantonsrat) ist vom Kantonsrat ein verbindlicher Auftrag einzuholen (Botschaft und Entwurf).
- 3.3 Die Departemente werden mit dem Vollzug beauftragt; die Vorlage an den Kantonsrat wird in der Koordinationskommission erarbeitet.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Staatskanzlei (12) Weiterleitung an KoKo
Regierungsrat
Amt für Finanzen (4)
Departemente